



GuWo unterstützt auch 2014 die Eltern-Kind-Gruppe im Haus der Familie

Die beiden neuen Geschäftsführer der Gubener Wohnungsgesellschaft mbH (GuWo), Martin Reiher und Peter Wiepke, haben gemeinsam mit dem amtierenden Bürgermeister der Stadt Guben, Fred Mahro, die Vertragsverlängerung für die Eltern-Kind-Gruppe im Haus der Familie für das Jahr 2014 unterzeichnet. Bereits seit 2012 wird die Eltern-Kind-Gruppe vom Landkreis Spree-Neiße und der GuWo im Rahmen eines Förderprojektes bezuschusst. Die Gruppe bietet Kindern bis zum Alter von drei Jahren eine Alternative zu Kindertagesstätten oder Tagesmüttern. Angemeldet sind derzeit sieben Kinder.

Annett Sterker, Leiterin der Eltern-Kind-Gruppe: „Der Grundgedanke ist auch die gemeinsame Betreuung der Kinder mit den Müttern oder Vätern. Wir wollen, dass die Eltern ihren Blick auf das Kind sensibilisieren und erfahren, was in welcher Entwicklungsstufe ansteht.“ Über die weitere Zusammenarbeit mit der GuWo, die das Projekt mit 12.000 Euro für das Jahr 2014 unterstützt, freut sich auch Kerstin Leutert-Glasche Geschäftsführerin des Hauses der Familie: „Vor allem in frühen Jahren werden die Grundsteine für gute Bildungschancen gelegt. Umso wichtiger ist die frühe Förderung unserer Kleinsten unter Einbeziehung ihrer wichtigsten Bezugspersonen, den Eltern.“ Und auch die beiden GuWo-Geschäftsführer betonen die Bedeutung des Projektes: „Als größter Vermieter in der Stadt bieten wir zahlreichen Familien ein Zuhause, und so sehen wir uns auch in der sozialen Verantwortung, junge Familien in der Erziehung zu unterstützen“, so Martin Reiher.

Wer Interesse an der Eltern-Gruppe hat, ist herzlich in das Haus der Familie in der Goethestraße 93, wochentags von 8 bis 12 Uhr eingeladen. Informationen gibt's auch unter Tel. 03561 68510.

rw



Vor einiger Zeit besuchte die Eltern-Kind-Gruppe die Mitarbeiter der GuWo in der Straußpitzstraße. Foto: GuWo

Gesprächsrunde: Frauen machen Kommunen stark

Sie sind weiblich, manchmal unbequem, konsequent und ergebnisorientiert - und bringen ihre weibliche Sichtweise ein. Ihr Hobby ist ihr Engagement für uns Bürgerinnen und Bürger. Im Ehrenamt entscheiden sie mit über Finanzen und das, was eine Stadt braucht und lebenswert macht. In einer Gesprächsrunde erzählen aktive Kommunalpolitikerinnen und engagierte Frauen von ihrem Wirken für die Stadt und die Region.

Im Rahmen der 24. Brandenburgischen Frauenwoche laden wir herzlich ein am Donnerstag, 20. Februar 2014, 18.30 bis 20 Uhr, im Brunnencafé der Volkssolidarität Guben, Berliner Straße 35. Gesprächsrunde mit:

Monika Schulz-Höpfner, Mitglied des Landtages CDU

Kerstin Nedoma, Fraktionsvorsitzende Die Linke, Stadtverordnetenversammlung Guben

Christiane Fritzscha Fraktion CDU, Stadtverordnetenversammlung Guben

Ilona Dulitz, Fraktion SPD, Stadtverordnetenversammlung Guben

Brigitte Heinzmann, Fraktion GUB-SPN/Bf, Stadtverordnetenversammlung Guben

Berit Kreisig, Sachkundige Einwohnerin für die Fraktion Wir Gubener Bürger

Kerstin Hansmann (angefragt), Mitglied des Ortsvereins der FDP

Moderation: Sigrun Morgenthal

Anmeldung erbeten unter:

Stadtverwaltung Guben

Stabstelle GBA/BHBA/IBA/Familie/Ortsteile

Regina Bellack

Gasstraße 4, 03172 Guben

Telefon: 03561 6871 - 1061

Fax: 03561 6871 - 4061

E-Mail: gba@guben.de

Begegnungszentrum der Volkssolidarität

Leiterin Andrea Arndt

Berliner Straße 35

03172 Guben

Telefon: 03561 2255, Fax: 03561 629761

E-Mail: andrea.arndt@volkssolidaritaet.de

Zehn Gubener Musikschüler dürfen zum Landeswettbewerb

Beim Regionalwettbewerb Süd von „Jugend musiziert“ in Spremberg haben die Gubener Musikschüler wieder beachtliche Erfolge erzielt. Die meisten von ihnen sind Schüler der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“, zwei haben Privatunterricht.

Einen 1. Preis gewannen:

- Blechbläserensemble: Toni Zschörneck, David Marschall und Bastian Pfundstein (alle Posaune) - Sonderpreis für das höchste Wertungsergebnis in der Kategorie Blechbläserensemble
- Klavier: Heidi Unger, Marlene Freitag, Selina Werner, Leonie Lorenz, Franziska Sophie Aldag, Maximilian Schwarze, Amelie Kommol, Rafael Jimenez Gorockiewicz, Wara Jimenez Gorockiewicz
- Streicher-Ensemble: Sarah Kahn und Marlene Hirsch (beide Violine), Rose Schmidt und Selina Werner (beide Violine), Donata Voigt (Violine), MyLinh Hoang (Violine) und Annabell Quappe (Viola)

Zum Landeswettbewerb „Jugend musiziert“, der am 28. und 29. März in Eberswalde stattfindet, dürfen das Blechbläserensemble, Heidi Unger, Marlene Freitag, Leonie Lorenz, Franziska Sophie Aldag, Maximilian Schwarze, Sarah Jahn und Marlene Hirsch.

Im Bereich Klavier bekam Maria Parton-Luft einen Sonderpreis für einen engagierten Pädagogen.

Kreativkurs beim Mach-Werk

Einmal im Monat lädt das Team vom Mach-Werk in der Frankfurter Straße 22 zu einem Kreativkurs ein.

Am 22. Februar sind zwischen 13 und 17 Uhr alle gern gesehen, die mit Bettina Pfeiffer Perlentiere fädeln wollen. Teilnehmer zahlen zehn Euro. Anmeldung erbeten unter 0170 2143196.

Kinder und Jugendliche erkunden ihr Wohngebiet

Unter dem Motto „Kulturerbe, das verbindet! - Entdecke Dein Wohngebiet mit Freunden!“ machten sich in den Oktoberferien zwölf neugierige Kinder und Jugendliche aus dem Kulturhaus Gubin und zwölf Gubener Kinder und Jugendliche aus dem Kinder- und Jugendfreizeitzentrum auf den Weg und erkundeten ihr Wohngebiet. Dabei ging es nicht etwa darum, das Wohngebiet mit seinen Spielplätzen zu entdecken, sondern Denkmäler, Gedenksteine und Kulturstätten aufzusuchen.

Angeführt durch die Stadtführerin Jana Wilke entdeckten die Kinder am ersten Tag in der Obersprucke den Westfriedhof, den Stadtpark mit seinen Skulpturen und die Sprucker Mühle. Aufgabe der Teilnehmer war es, während des Rundgangs nicht nur Neues zu erfahren, sondern auch kleine Skizzen anzufertigen. Nach dem Rundgang durch die Sprucker Mühle wurde dann eine Skizze als Bild gezeichnet. Künstlerisch angeleitet wurden die Teilnehmer dabei durch Dorota Chwalek und Klaus Bramburger.

Der zweite Tag stand unter dem Motto „Kennenlernen“. Dazu ging es gemeinsam mit dem Bus nach Cottbus ins Flugplatzmuseum und anschließend in den Erlebnispark Teichland.

Das Gubiner Stadtgebiet war das Ziel am dritten Tag. Dort wurden u. a. das Denkmal für Corona Schröter, die alte Stadtmauer und der Dicke

Turm erkundet und wieder fleißig skizziert und anschließend zu einem Bild gezeichnet.

Einige Wochen später trafen sich die Teilnehmer aus jeder Stadt separat, denn es bestand die Aufgabe darin, die Erlebnisse aus ihrem Wohngebiet nun für andere Kinder in einen kindgerechten Flyer zu bringen. Das war nicht einfach. Dazu wurden drei Entwürfe angefertigt und schließlich unter den Teilnehmern darüber abgestimmt, welcher Flyer in den Druck gehen soll. Am 29. Januar fand in der Aula der Corona-Schröter-Grundschule die Präsentation des Projektes statt. Los ging es mit Bildern von Denkmälern und Skulpturen, die der Fachbereichsleiter für Schulen/Jugend/Sport/Soziales, Stefan Müller, an die Wand warf. Den Projektteilnehmern kamen diese natürlich bekannt vor, doch den meisten Anwesenden waren sie unbekannt - so wie es den Teilnehmern vor dem Projekt gegangen war. Damit war die Neugierde der Anwesenden geweckt.

Nun berichtete die Stadtführerin Jana Wilke von der Entstehung und vom Ablauf des Projektes. Dabei war zu erfahren, dass die Projektidee von Prinzessin Schönaich-Carolath stammt. Aus diesem Grund wurde die Prinzessin natürlich neben zahlreichen anderen Gästen auch zur Präsentation geladen. Sie war begeistert, dass diese Projektidee so schnell umgesetzt worden ist und bedauerte sehr, dass sie

beim Spaziergang durch die Stadt nicht dabei sein konnte. Enthüllt wurden die Flyer durch einige Projektteilnehmer und den amtierenden Bürgermeister Fred Mahro. Auch er kannte bis zu diesem Tag die Flyer nicht und war positiv überrascht.

Die Projektteilnehmer wünschen sich, dass Eltern mit ihren Kindern oder auch Kinder und Jugendliche allein die Gubener Obersprucke und die Stadt Gubin anhand der Flyer erkunden. In den Flyern sind kleine Aufgaben enthalten, die es während des Rundganges

zu lösen gilt. Nähere Informationen und die Flyer gibt's im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Guben, Platanenstraße 9, oder unter www.kjfz-guben.de.

Im Namen der Projektteilnehmer bedanke ich mich bei der Euroregion Spree-Neiße Bober für die finanzielle Unterstützung, denn nur damit gelang es, dass die Projektstage für alle Teilnehmer zu einem schönen Erlebnis wurden.

*Simone Liese
Fachbereich IV*



„Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft“.

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie)-Brandenburg 2007-2013, Small Project Fund und Netzwerk-projektfonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober, kofinanziert.

Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden - für ein umweltfreundliches Guben

Auch im Jahr 2013 sind auf Gebäuden der Stadt Guben zwei Photovoltaikanlagen errichtet worden. Die Stadt hat dazu mit der Solargenossenschaft Lausitz eG (SoGeLa) Gestattungsverträge abgeschlossen, die die Errichtung und den Betrieb von Photovoltaikanlagen beinhalten.

Bereits im Jahr 2013 war die Anlage mit einer Fläche von 200 Quadratmetern auf dem Feuerwehrgebäude des Brandschutz-, Rettungs- und Katastrophenschutzentrums eingeweiht worden. 2013 kamen die Anlagen auf der Kita Waldhaus (153 Quadratmeter) und auf der Kita Regenbogen

(183 Quadratmeter) dazu. Einen Gestattungsvertrag mit der SoGeLa gibt es auch schon für das Gebäude in der Mittelstraße, in dem sich unter anderem der Fabrik e.V. mit seinen Einrichtungen befindet.

In der Integrierten Energiestrategie 2020 hat die Stadt Guben sich unter anderem auf die Fah-

nen geschrieben, „eine Vorreiterrolle (zu) übernehmen, um mit konkreten Ansätzen einen aktiven Beitrag an den Energie- und Klimaschutzzielen im Land Brandenburg zu leisten“ und den Anteil der Erneuerbaren Energien an der Energieversorgung deutlich zu erhöhen.

swi

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Freitag, dem 28. Februar 2014

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Mittwoch, der 19. Februar 2014

Heilsarmee Guben feiert erste Heilssoldatin

Wencke Wanke hat sich entschieden, ihr Leben ganz Gott zu widmen. In einem Gottesdienst Ende Januar wurde sie zur Heilssoldatin. Dieser Schritt zur sogenannten Salutistin bei der Heilsarmee bedeutet, dass Wencke Wanke mit ihrer Uniform für alle sichtbar ihr Leben in den Dienst

Gottes stellt. Gleichzeitig verpflichtet sie sich zu einem sündenfreien Leben ohne Drogen, Alkohol und Schulden und zum Dienst am Menschen. Abgesehen von den leitenden Offizieren in der Vergangenheit ist sie damit die erste Heilssoldatin im Korps Guben seit der Wiedereröffnung 1997.



Mit Wencke Wanke freuten sich der Leiter der Gubener Heilsarmee, Christian Schleife (r.), und Mitarbeiter Andreas Beyer. Foto: Heilsarmee

Bläcky und Mäxchen suchen ein Zuhause

Der Einzug in ein neues Zuhause ist diesen beiden Vierbeinern stellvertretend für ihre Artgenossen im Gubener Tierheim zu wünschen.

- vielleicht sogar gemeinsam mit seiner hübschen Mutter.



Blacky ist ein zweijähriger Labrador. Er braucht Auslauf und sportliche Betätigung, geistige Forderung und viel Zuwendung mit Familienanschluss. Kater Mäxchen ist auch zwei Jahre alt. Er war die Wohnungshaltung gewöhnt und musste leider mit seiner Mutter zusammen ins Tierheim umziehen. Es wäre schön, wenn er bald wieder ein schönes Zuhause hat



Wer sich für ein Tier entscheiden möchte, der sollte sich Zeit nehmen, um die Katzen in ihrer Umgebung zu beobachten oder mit dem auserwählten Hund einen Spaziergang zu machen. Die Tierheim-Mitarbeiter freuen sich auf viele Besucher. Geöffnet ist immer dienstags, donnerstags, samstags und sonntags zwischen 14 und 16 Uhr.

Tierheim Guben e. V.
Vorderes Klosterfeld 1
Tel.: 03561 4132

Die Stadtbibliothek informiert



Mel Bartholomew: Beete im Quadrat. Mühelos gärtnern mit hohem Ertrag. Stocker Verlag, 2013.

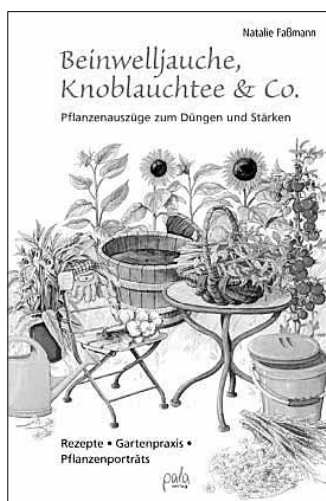
„In den 1980er-Jahren hat der Autor die Idee des „Square Foot Gardening“ entwickelt. Nun hat er sein Konzept den europäischen Verhältnissen angepasst, und sein Praxisbuch erscheint hiermit auf Deutsch. Er beschreibt darin ausführlich die Anlage und den Bau der Quadrate sowie deren Befüllung mit einer speziell gemischten Gartenerde. ... geht er auf die Bepflanzung ein und auf besondere Formen für Kinder und Senioren.“ (ekz)

selbst gebrauten Kräuterjauchen, Brühen, Tees und Kaltwasserauszügen greifen wir unseren Schützlingen unter die Arme - ohne künstliche Dünger und Spritzmittel.“ (Verlag)



Josie Jeffery: Erbse liebt Radieschen. Das einzigartige-Was-passt-zusammen-Pflanzenbuch. LVB im Landwirtschaftsverlag, 2012.

„Nicht alle Pflanzen vertragen sich gleich gut - berücksichtigen Sie dies bei der Gartenplanung und sorgen Sie von vornherein für gute Nachbarschaft im Beet. Mit seinem einzigartigen Nachschlagensystem zeigt Ihnen *Erbse liebt Radieschen*, wer im Garten zu wem passt. Ihre Pflanzen werden es Ihnen danken!“ (Verlag)



Natalie Faßmann: Beinwelljauche, Knoblauchttee und Co. -Pflanzenauszüge zum Düngen und Stärken. pala Verlag, 2012.

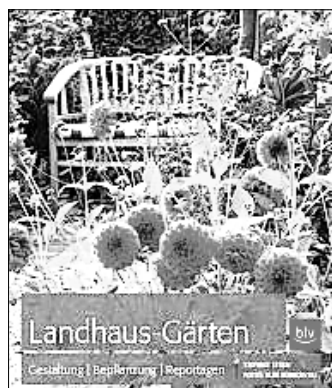
„Groß und stark sollen Tomaten und Kürbisse, Rosen, Kirschen und Erdbeeren im Garten sein. Dafür brauchen sie Nahrung und Schutz. Mit



Tanja Minardo: Ideenbuch pflegeleichte Gärten. Gräfe und Unzer, 2013.

„... Ideenbuch mit vielfältigen Inspirationen. Die sehr ansprechenden Beispiele werden in großformatigen aussa-

gekräftigen Fotos präsentiert. Der relativ knappe Text erläutert praxisrelevante Besonderheiten bei der Anlage und gibt hilfreiche Tipps sowie Kurzanleitungen. Die wichtigsten Punkte für eine pflegeleichte Gartengestaltung werden in einzelnen Kapiteln übersichtlich dargestellt.“ (ekz)



Stefanie Syren: Landhaus-Gärten. Gestaltung, Bepflanzung, Reportagen. BLV, 2013. „... Inbegriff von Idylle, Schönheit und Romantik: Für viele ist er ein Sehnsuchts Garten, Gegenentwurf zur Hektik der Arbeitswelt, ein Ort zum Entspannen, Ausruhen und Träumen. Um diese Atmosphäre zu genießen, müssen Sie nicht auf dem Land wohnen. Auch in städtischen Gärten lässt sich das typische Landhaus-Flair schaffen... Dieses Buch bietet Ihnen eine Fülle von

Ideen und konkreten Gestaltungsvorschlägen. Drei Reportagen über die Besitzer ganz unterschiedlicher, besonders gelungener Landhausgärten inspirieren und wecken die Lust am Ausprobieren.“ (Verlag)



Bettina Rehm-Wolters: Mediterrane Gärten. Kosmos Verlag, 2012.

„Für mediterranes Flair im Garten, auf Balkon oder Terrasse: Italienisch, griechisch, provenzalisch oder orientalisches - für jede Stilrichtung gibt es Anregungen, die auch in weniger südländischem Klima gelingen. Charakteristika wie leuchtende Farben, Wasser, Kübel und Terrakottaelemente finden ihre passende Ergänzung in der Pflanzenauswahl, die nun mit Infokästen auf den Themenseiten der Pflanzen konzentriert den Textteil ergänzt und den Porträtteil erweitert.“ (ekz)



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren - Notizen aus der „Gubener Zeitung“ - Februar 1914

17. Februar 1914

Frühlingsahnen. Wie weit in diesem Jahre die Vegetation bereits fortgeschritten, zeigt ein Spaziergang über den alten Kirchhof: Schneeglöckchen und Krokus stecken überall die Köpfe hervor und Meisen, Finken und Stare lassen bereits ihr Lied erschallen.

Wenn nun auch nicht gesagt werden soll, daß der Winter endgültig vorüber ist, so ist es doch nicht ausgeschlossen, daß nach einem kurzen Nachwinter im März dauern schönes Frühlingswetter eintritt, wie dies im Jahre 1869 der Fall war, wo bereits im Ap-

ril die ganze Baumblüte vorüber war und um den 20. Mai frühe Gubener Kirschen auf den Markt gebracht wurden. Gr.-Gastrose, Anschaffung eines Leichenwagens. Einem seit langem fühlbaren Bedürfnis ist durch die hiesige Gemeinde abgeholfen worden. Da Gr.-Gastrose noch keinen eigenen Friedhof besitzt, sondern in Niemitzsch beerdigen muß, mußte bei Begräbnissen ein meist primitives Fuhrwerk benutzt werden, da in vielen Fällen die Benutzung eines

Leichenwagens, der bei Gubener Fuhrgeschäften bestellt werden mußte, für Minderbemittelte, der immerhin beträchtlichen Kosten wegen, unterbehalten mußte. Diesem Übelstande ist nun durch Anschaffung von elektrischem Licht eines eigenen Leichenwagens seitens der hiesigen Gemeinde abgeholfen worden.

Der Leichenwagen kann gegen eine mäßige Gebühr, deren Höhe noch festgesetzt werden soll, benutzt werden ...

19. Februar 1914

Elektrische Beleuchtung der Stadt- und Hauptkirche. In Anwesenheit der kirchlichen Körperschaften wurde gestern abend 1/2 7 vom Märkischen Elektrizitätswerk eine Probebeleuchtung der Stadt- und Hauptkirche veranstaltet. Die Verwendung und Zeit der Einführung von elektrischem Licht ist späteren Beschlüssen vorbehalten. Die elektrische Beleuchtung der Kirche durch eine Anzahl Bogenlampen ergab, wie uns weiter mitgeteilt wird, eine außerordentliche

Helligkeit, wirkte aber wenig stimmungsvoll; eine elektrische Kerzen-Beleuchtung unter Benutzung der vorhandenen schönen Kronleuchter dürfte, nach Ansicht unseres Gewährsmannes bedeutend besser wirken. Allerdings wird dadurch eine Mehrausgabe entstehen durch Installation und Stromverbrauch, die man aber, wenn irgend möglich, mit in Kauf nehmen sollte, um der weihvollen Stimmung des Gotteshauses mehr gerecht zu werden.

20. Februar 1914

Schreiber-Verein Süd-West
 e. V. Guben
 feiert Sonnabend, den 21. Februar, abends 8 Uhr im Restaurant „Feldschützen“, Raitenbornerstr. sein diesjähriges
Wintervergnügen,
 bestehend in Konzert, Theater und Ball (unter Mitwirkung des Komikers Herrn Wolske). Die Mitglieder nebst ihren werthen Angehörigen sowie Freunde des Vereins sind hierzu freunblichst eingeladen. Programme à 80 Pf., welche zum Eintritt berechtigen, sind zu haben bei Herrn Meyer, Milchhandlung, Bahnhofstraße, Kurt Müller, Eisgarrengeßäft, Schmidt, Papiergeßäft, Cocherlstraße und im Feldschützen.
 Das Komitee. Der Vorstand.

21. Februar 1914

Sprechsaal (Diese Rubrik dient dem freien Meinungs-austausch der Abonnenten der Gubener Zeitung. Für die Einsendungen selbst trägt die Redaktion nur die preßgesetzliche Verantwortung.)

Die Brandruine am Lindengraben. In dankenswerter Weise sind die Stadtväter Gubens fortwährend bemüht, unsere liebe Vaterstadt zu verbessern und verschönern. Um so mehr muß man sich wundern, daß sie die wirklich furchtbar aussehende Brandstätte der früheren Wolf'schen Fabrik am Lindengraben nicht beseitigen. Diese Ruine mit ihren Schutthaufen dient wahrhaftig nicht

zur Verschönerung der Stadt, ja sie „verschandelt“ den ganzen Lindengraben, der doch mit seinen vielen neuen hübschen Häusern zu den vornehmsten Straßen Gubens gehört, abgesehen natürlich von dem Eingang an der Königstraße. Alle Fremden, die im Frühling und Sommer unsere Berge besuchen, müssen an dieser Ruine vorüber. Einsender dieses hörte schon oft von auswärtigen Besuchern, die alljährlich hier her kommen, spöttische Bemerkungen darüber, daß diese „Zierde der Stadt“ noch immer zu sehen sei. Hoffentlich schafft die Stadtverwaltung bald Abhilfe, besonders auch,

da wir im Mai hier den „Städte-tag“ haben. Was würden wohl die auswärtigen Herren Bürgermeister und Stadtvertreter zu diesem Schutthaufen inmitten der Stadt sagen? A. Z.

So einfach wie der Einsender zu denken scheint, liegt die Sache nun nicht. Nach biblischer Überlieferung sind die Mauern von Jericho seinerzeit durch der Posaunen gewaltigen Schall eingestürzt. Diese geheimnisvolle Kraft haben unsere neuzeitlichen Musikinstrumente nicht mehr, sonst hätten die Anwohner wahrscheinlich schon längst einen Posaunenchor auf die Beine gebracht und die Ruine „umblasen“ lassen. Auch die Stadtverordneten können dem Besitzer nicht schlangweg anbefehlen, die Ruine zu „besei-

tigen“. Die Rechtsverhältnisse liegen in diesem Falle überaus schwierig. In dankenswerter Weise ist die Polizeiverwaltung im Interesse der Sicherheit der Anwohner bereits eingeschritten und hat wegen Einsturzgefahr die beiden obersten Stockwerke der Ruine an der Crossenermauer und zur Hälfte auch den hohen Schornstein abtragen lassen. Daß aber das rauchgeschwärzte Gemäuer, in dessen Höhlen das Grauen wohnt, nicht ein Jahrzehnt stehen bleiben kann und darf, darüber ist sich wohl die ganze Stadt einig. Wie wir hören, ist auch Aussicht vorhanden, bald eine Handhabe zu erhalten, diesem skandalösen Zustande ein Ende zu machen.

Die Redaktion

26. Februar 1914

Kommt der Winter wieder? Nachdem seit Ende Januar in fast ganz Mitteleuropa, besonders aber in Norddeutschland, ganz außerordentlich mildes und vorfrühlingshaft schönes Wetter geherrscht hat, sieht es augenblicklich so aus, als ob der Winter zum Schlusse noch einmal wiederkehren wollte. Während noch am letzten Sonntag in weiten Teilen des Landes vollkommenes Frühlingswetter geherrscht hat, macht sich jetzt, vom Nordosten ausgehend, ein Temperaturrückgang bemerkbar, der angesichts der Luftdruckverteilung zu einem vollkommenen Witterungsumschlag führen kann. Diese Abkühlung ist die Folge einer starken Druckzunahme über Nordrußland, wo sich seit einigen Tagen ein kräftiges Hochdruckgebiet ausge-

bildet hat, das zunächst nur unscheinbar war, inzwischen aber an Höhe und Ausbreitung erheblich zugenommen hat und sich bis nach Ostdeutschland erstreckt. Es muß mit weiterer Abnahme der Temperaturen und dem Wiedereintritt von Frostwetter gerechnet werden, und wenn abgesehen vom äußersten Nordosten, augenblicklich die Temperaturen auch noch überall oberhalb der normalen Werte liegen, so kann für den Fall der Aufheiterung bei dem jetzt herrschenden Ostwind doch sehr rasch wieder völlig winterliche Kälte Platz greifen. Es wird sich in den nächsten Tagen entscheiden, ob der Winter noch einmal wiederkehrt, oder ob - infolge Erscheinens neuer atlantischer Wirbel - doch die milde Witterung fort dauert.

Neue Volkshochschulkurse in Guben

SMS schreiben - aber richtig
ab 17. Februar 2014, ein Termin, 16:15 bis 18:30 Uhr

Italienisch für Anfänger
ab 17. Februar 2014, 15 Termine, 17 bis 18:30 Uhr

Italienisch mit geringen Vorkenntnissen
ab 17. Februar 2014, 15 Termine, 18:45 bis 20:15 Uhr

Yoga auf dem Stuhl
ab 19. Februar 2014, zwölf Termine, 10 bis 11 Uhr

Stressreduktion durch Qi-gong
ab 19. Februar 2014, acht Termine, 15:30 bis 17 Uhr

Das Betriebssystem Windows 8 / 8.1
ab 19. Februar 2014, drei Termine, 16:15 bis 17:45 Uhr

Deutsch als Fremdsprache für Anfänger
ab 19. Februar 2014, 15 Termine, 17 bis 18:30 Uhr

Deutsch als Fremdsprache mit geringen Vorkenntnissen
ab 19. Februar 2014, 15 Termine, 17 bis 18:30 Uhr

Tablet und Smartphone mit Android

ab 24. Februar 2014, drei Termine, 16:15 bis 18:30 Uhr

Computergrundkurs
ab 25. Februar 2014, neun Termine, 17:30 bis 19:30 Uhr

Textverarbeitung mit Word, Grundkurs

ab 26. Februar 2014, sieben Termine, 18:30 bis 20:45 Uhr

Computergrundkurs
ab 25. Februar 2014, 14 Termine, 17:30 bis 19:45 Uhr

Neue Kurse in der Turnhalle Grano

Ausgleichs- und Herz-Kreislauftraining
ab 18. Februar 2014, 15 Termine, 18 bis 19 Uhr

Ich beweg mich - Pilates
ab 18. Februar 2014, 15 Termine, 19:30 bis 20:30 Uhr

Anmeldungen bitte an die Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
Regionalstelle Guben, Friedrich-Engels Str. 72, 03172 Guben
Tel./Fax (03561) 2648
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Skat beim KAV Guben e. V.

Der Kreisanglerverband Guben e. V. lädt am 22. Februar 2014 alle in den Gubener Angelvereinen organisierten Sportfreunde zum Skat in die Gaststätte Busching ein. Beginn ist um 16 Uhr. Das Startgeld in Höhe von zehn Euro ist bei Anmeldung im Büro des KAV bis zum 20. Februar 2014 zu entrichten.

H. Göllner, Öffentlichkeitsarbeit

Wichtige Hinweise

Für den Ernstfall schriftlich vorsorgen

Wer die Kontrolle über sein eigenes Leben behalten will, wenn er aus gesundheitlichen Gründen dazu nicht mehr in der Lage ist, sollte schriftlich vorsorgen. Dazu sind eine

- . Versorgungsvollmacht
- . Betreuungsverfügung
- . Patientenverfügung

erforderlich.

Zu diesem Thema gibt am

24. Februar 2014 ab 16 Uhr Rechtsanwalt Klaus-Dieter Fuhrmann Auskunft. Die Veranstaltung findet im Haus der Generationen in Grano statt.

Diese Veranstaltung ist für die Gäste kostenlos.

*Katharina Lubig
Seniorenbeauftragte
Gemeinde Schenkendöbern*



NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41
Das Neisse-Echo erscheint 14-täglich in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
 - **Druck und Verlag:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, Fax-Redaktion 4 89 -1 55
 - **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
 - **Anzeigenannahme/Beilagen:** Herr Harald Schulz, Telefon: 01 71/4 14 40 51
www.wittich.de/agn/herzberg
- Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 63,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreislise.

IMPRESSUM

Beratungsstelle für berufsbezogenes Deutsch eröffnet

Im Rahmen des IQ Netzwerks bietet die Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft (BBAG) e. V. seit Jahresbeginn 2014 in Potsdam und Brandenburg an der Havel für Unternehmen und MigrantInnen Beratung mit dem Aufgabenschwerpunkt „berufsbezogenes Deutsch“. Das Angebot richtet sich an Unternehmen im Land Brandenburg, die für ihre Mitarbeitenden oder Auszubildenden mit Migrationshintergrund eine berufs-

begleitende Förderung der Deutsch-Sprachkenntnisse wünschen. Die Beratungsstelle bietet Einzelfallberatung an, vermittelt Kontakte zu Kursträgern und Sprachschulen vor Ort, empfiehlt qualifizierte Lehrkräfte und informiert über Fördermöglichkeiten. Auch Menschen mit Migrationshintergrund, die sich parallel zu Beruf oder zur Ausbildung sprachlich weiterbilden wollen, erhalten hier eine Beratung über passende Angebote. Das

Projekt bietet über die Beratungsstelle hinaus u.a. Workshops für Trainerinnen und Trainer, anleitendes Personal sowie Vorgesetzte zur Förderung der Potenziale von Mitarbeitenden mit Migrationshintergrund an. Kontakt der Beratungsstellen: Potsdam Interkulturelles Bildungs- und Begegnungszentrum Schulstraße 8b, 14482 Potsdam Kilian Kindelberger, Monika Kadur, Dr. Theresa Rode

Tel.: 0331 2700240 Fax: 0331 2708690
E-Mail: berufsdeutsch@bbag-ev.de
Brandenburg an der Havel Interkulturelles Zentrum „Gertrud von Saldern“
Gotthardtkirchplatz 10
14770 Brandenburg an der Havel
Annegret Kofke
Tel.: 03381 222988 Fax: -227943
E-Mail: berufsdeutsch@bbag-ev.de
Geschäftszeiten Montag bis Freitag 9 bis 15 Uhr.

Aus unserer Postmappe

Senioren zu Besuch im Tierheim

Mitglieder des Brandenburgischen Seniorenverbandes e. V. Ortsverband Guben trafen sich am 23. Januar um 10 Uhr am Sprucker Sportplatz zu ihrer jährlichen Winterwanderung. Diesmal führte unser Weg durch den verschneiten Stadtpark bei frostigen Temperaturen zum Tierheim. Dort wurden wir schon erwartet und recht herzlich begrüßt von der Tierheimleiterin Kerstin Martin und der Vertreterin des Vereins, Ingeborg Primm.

Das Tierheim untersteht dem Gubener Tierheim e. V., der das Haus unter dem Aspekt des Tier- und Artenschutzes sowie des Tierschutzes vor Ort im gemeinnützigen Interesse betreibt. Wir erfuhren auch, dass sich der Verein hauptsächlich aus Spenden finanziert, Hauptsponsor ist der Tierschutzbund Terra Mater. Die Mitarbeiter des Vorstandes arbeiten ehrenamtlich und die Tierpfleger erhalten für ihre Betreuungsarbeit eine Aufwandsentschädigung. Zurzeit befinden sich 14 Hunde und 103



Katzen in Obhut. Dann führte uns die Tierheimleiterin durch die Katzenhäuser und Freigehege der Hunde.

Wir waren sehr erstaunt über die Sauberkeit und artgerechte Ausstattung der Unterkünfte.

Wir werden dem Verein eine Spende überweisen.

Karin Kreisch

Corona-Schröter-Grundschüler schnuppern im Gymnasium

Am 24. Januar 2014 konnten viele Schüler der 6. Klasse der Corona-Schröter-Grundschule das Pestalozzi-Gymnasium besuchen. Sie konnten einen Rundgang durchs Gebäude

machen, in den Unterricht schnuppern und sogar selbst mitmachen. Zur Erklärung der 110-jährigen Schulgeschichte gab es anschließend ein Rätsel. Vielen Schülern hat der

Schnuppertag gefallen, und es werden bestimmt viele Anmeldungen auf dem Tisch der Schulleiterin liegen. Mir persönlich hat der Tag sehr gut gefallen. Ich konnte den Un-

terricht in den Fächern Erdkunde, Mathe, Deutsch und Latein live erleben.

*Schülerreporterin
Chantal Luthardt*

Wir gratulieren



Wir gratulieren ganz herzlich unseren Gubener Geburtstagskindern vom 15. Februar bis 28. Februar

Zum 70. Geburtstag

Herrn Dieter Nafe
 Frau Ingrid Grunke
 Herrn Peter Bräunig
 Herrn Jörg-Dieter Reschke
 Herrn Hartmut Brilke
 Herrn Kurt Galle
 Herrn Ottmar Puder
 Herrn Hartmut Sindermann
 Herrn Friedhelm Zinke
 Frau Hanna Wontke
 Frau Ingrid Oergel
 Frau Elke Steinhäusler
 Herrn Udo Hüllen

Frau Ursula Richter
 Frau Rita Jurisch
 Frau Eva-Maria Wagner
 Frau Margot Weiss

Zum 80. Geburtstag

Frau Edelgard Kopp
 Herrn Herbert Seidel
 Frau Eveline Korte
 Frau Christa Laugks
 Frau Ursula Wieder
 Frau Eva Raschack
 Frau Erika Berkoben

Zum 90. Geburtstag

Frau Gertraud Gronenberg

Zum 92. Geburtstag

Herrn Ewald Schulz

Zum 93. Geburtstag

Frau Gertrud Karge
 Frau Maria Pfister

Zum 94. Geburtstag

Frau Elli Lehmann
 Frau Anni Becker
 Herrn Hans Valentin

Zum 95. Geburtstag

Frau Ingeborg Mattick
 Frau Herta Heidrich

Zum 75. Geburtstag


Herrn Hans Werner Ziegler
 Frau Erika Donath
 Herrn Karl Heinz Mertke
 Herrn Manfred Gollasch
 Frau Jutta Brehmer
 Frau Marianne Zach
 Frau Waltraut Langnickel
 Herrn Bodo Schulz
 Herrn Klaus Günther
 Frau Brigitte Haupt
 Herrn Günter Schmiedel
 Frau Gertrud Eichler
 Frau Ursula Poeck
 Frau Ingrid Schultheiß
 Frau Gisela Kutschker



Zur Goldenen Hochzeit
 Eheleute Manfred & Renate Scheel
 Eheleute Reiner & Elke Wantschke




Zur Diamantenen Hochzeit
 Eheleute Günter & Henny Kossat




Die Stadt Guben gratuliert den Geburtstagskindern der Freiwilligen Feuerwehr Guben:

Uwe Erkenbrecher
 Michel Gerlach
 Nico Hammel
 Manfred Schulz
 Herbert Seidel



Zum 101. Geburtstag
 Frau Frida Fechner



Die Stadt Guben gratuliert außerdem allen Kameraden zum 150. Geburtstag der Freiwilligen Feuerwehr Guben, der am 11. Februar 2014 begangen wurde.

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
17.02.14	13:00 - 14:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	KJFZ	Billard-Tag
	13:30 - 16:00	HdF	Treff im Handarbeitsstübchen
	14:00 - 20:00	Comet	open House
	14:30 - 15:30	HdF	Aerobic für Grundschul Kinder
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00	Zippel	Hausaufgabenhilfe
	15:00 - 16:00	Fitnessclub	Kindersport
	15:00-17:00	Heilsarmee	Pappmaché bemalen und Kugelbilder
	16:00	KJFZ	Walking-Runde mit Laura und Annett
18.02.14	13:00 - 14:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	14:00 - 20:00	Comet	open House
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00	Zippel	Offener Treff

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
	14:30	KJFZ	Computer/Internet
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	McTurtle - MiniTurtle
	15:00 - 17:00	HdF	im Lernstübchen lernen
	16:30	Zippel	Freies Training DANCONYM
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Tea Bo (Kinder)
	18:00 - 20:00	Fitnessclub	Breakdance für Einsteiger
	18:30 - 19:30	Fitnessclub	Kickboxen
19.02.14	13:00 - 14:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	14:00 - 20:00	Comet	Koch- und Kreativtag
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	15:00 - 17:00	HdF	im Lernstübchen lernen
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Pizzabrötchen backen
	15:00	Zippel	Offener Treff
	15:30	KJFZ	Kreativ: Mobile; TB: 0,80 Euro
	17:00 - 19:00	Fitnessclub	Breakdance
20.02.14	13:00 - 14:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00	Zippel	Offener Treff
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Kinderkino
	15:00 - 17:00	HdF	im Lernstübchen lernen
	15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	16:00 - 18:00	HdF	Aquarellmalerei
	16:30	Zippel	(Anmeldung erwünscht) Freies Training DANCONYM
	17:00	Comet	Abendbrot mit Filmabend
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Tae Bo (Kinder)
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Kickboxen
21.02.14	14:00 - 20:00	Comet	Internet frei
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner mit Grundschulkindern
	15:30	KJFZ	Backstudio mit Laura; TB: 0,25 Euro
22.02.14	14:00 - 20:00	Comet	Internet frei
23.02.14	14:00	Fabrik	Familiensonntag
24.02.14	13:00 - 14:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	14:00 - 20:00	Comet	open House
	14:30 - 15:30	HdF	Aerobic für Grundschulkindern
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	15:00 - 16:00	Fitnessclub	Kindersport
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Faschingskostüme gestalten
	16:00	KJFZ	Billard-Tag
25.02.14	13:00 - 14:00	Heilsarmee	Gemeinsames Frühstück
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	14:00 - 20:00	Comet	open House
	14:30	KJFZ	Computer/Internet
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Experimente
	15:00 - 17:00	HdF	im Lernstübchen lernen
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Tae Bo (Kinder)
	18:00 - 20:00	Fitnessclub	Breakdance für Einsteiger
	18:30 - 19:30	Fitnessclub	Kickboxen
26.02.14	13:00 - 14:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	14:00 - 20:00	Comet	Koch- und Kreativtag
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	15:00 - 17:00	HdF	Im Lernstübchen lernen
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Deko zum Fasching und Kleisterpapier
	15:00	Zippel	Wii Nachmittag
	15:30	KJFZ	Kreatives Malstudio
	17:00 - 19:00	Fitnessclub	Breakdance
27.02.14	13:00 - 14:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Faschingskostüme fertigstellen
	15:00 - 17:00	HdF	im Lernstübchen lernen
	15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	16:00 - 18:00	HdF	Aquarellmalerei
	17:00	Comet	(Anmeldung erwünscht) Abendbrot mit Filmabend
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Kickboxen
	17:00 - 18:00	Fitnessclub	Tae Bo (Kinder)

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
28.02.14	13:30	KJFZ	Bewegungsreiche Spiele mit X-Box Kinect
	14:00 - 20:00	Comet	Internet frei
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner für Grundschul Kinder

Fabrik e. V. mit JC Zippel (**Zippel**), WerkEins, Mittelstraße 18, Tel. 431523, www.fabrik-ev.de

Fitnessclub Gubin-Guben e. V., (Fitnessclub), Otto-Nuschke-Straße 9, Tel. 547347

Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V., Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, www.cafe-nobudget.de

Haus der Familie e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 544994, www.heilsarmee.de

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de

Angebot der Jugendsozialarbeiterin der Gemeinde Schenkendöbern

18.02.2014	- Sportspiele in der Turnhalle - Fußball und anderes (Turnschuhe und Sportsachen nicht vergessen)	26.02.2014	- Kreativ: Motive sticken beenden und eine Karte gestalten	tagsbereich gern nutzen.	Gemeinde Schenkendöbern Jugendsozialarbeiterin Gabriele Schütze 03172 Schenkendöbern Schulstraße - Haus der Generationen Tel. 035693 609954
19.02.2014	- Keramik : Töpfern nach eigener Fantasie	Die Angebote finden im Haus der Generationen in Grano statt.			Dienstag 18:00 bis 20:00 Uhr
20.02.2014	- Keramik	Kinder und Jugendliche können die Angebote im Nachmittagsbereich gern nutzen.			Mittwoch 16:00 bis 18:00 Uhr
		Kinder und Jugendliche können die Angebote im Nachmittagsbereich gern nutzen.			Donnerstag 17:00 bis 19:00 Uhr
		Kinder und Jugendliche können die Angebote im Nachmittagsbereich gern nutzen.			Änderungen vorbehalten!

Eine Reise durch Südamerika

Anni und Albrecht Fischer leben eigentlich in der Lausitz. Wenn sie jedoch das Fernweh überkommt, dann packen sie ihre Koffer und fahren in die große, weite Welt hinaus. Seit Beginn der großen Reisefreiheit haben die Fischers diese Freiheit viele, viele Male ausgenutzt und schon mehr als 50 Länder dieser Erde erkundet. All ihre Eindrücke haben sie in kleinen Filmen archiviert. Am 20. Februar 2014 geht es im Gubener WerkZwei beim Fabrik e.V. um Peru und Bolivien. Los geht's um 19 Uhr, die Karten kosten acht Euro im Vorverkauf und zehn Euro an der Abendkasse. Im Anschluss bleibt Zeit, mit den Fischers ins Gespräch zu kommen.

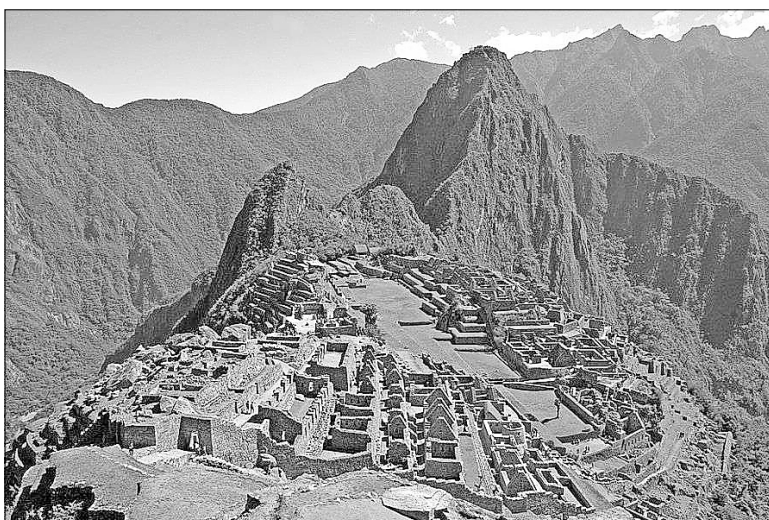


Foto: privat

„Rosen aus dem Süden“ - Konzertorchester am 15. März in der Alten Färberei

Unter dem Motto „Rosen aus dem Süden“ lädt das Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde am Samstag, dem 15. März 2014, um 15 Uhr, sein Publikum in die Alte Färberei in Guben ein.

Mit blumigen Melodien wie „Wo die Zitronen blühen“ und „Was Blumen träumen“ und dem „Blumenwalzer“ geben sich die Meister der Operette ein Stelldichein.

Stimmlichen Glanz verheißt die charmante Sopranistin Johanna Krumin (Foto), die mit frühlingshaf-

ten Weisen wie „Draußen im Sievering blüht schon der Flieder“, „Sah ein Knab ein Röslein stehn“,

„Auf der Heide blühen die letzten Rosen“ und „Wenn der weiße Flieder wieder blüht“ ihr Publikum in die bunte Blumenwelt entführt.

Karten gibt's für zwölf Euro im Service-Center der Gubener Stadtverwaltung und in der Touristinformation in der Frankfurter Straße. An der Abendkasse - wenn noch vorhanden - kosten die Karten 14 Euro.



Hier ist was los!



Hier ist was los!

Freizeitbad Guben

6. Gubener 24 h - Schwimmen



Beginn: 8. März 2014 12:00 Uhr - 9. März 2014 12:00 Uhr

- teilnehmen darf jeder, der ohne Hilfsmittel und Unterbrechung mindestens eine Strecke von 100m schwimmen kann
 - alle TN erhalten eine Urkunde
 - **Einzelwertungen**
 - für Kinder bis 12 Jahre mit der längsten Schwimmstrecke m/w
 - für Jugendliche 13 - 25 Jahre mit der längsten Schwimmstrecke m/w
 - TN 26 - 40 Jahre mit der längsten Schwimmstrecke m/w
 - TN 41 - 60 Jahre mit der längsten Schwimmstrecke m/w
 - TN über 60 Jahre mit der längsten Schwimmstrecke m/w
 - für den jüngsten TN m/w
 - für den ältesten TN m/w
 - **Gruppenwertungen**
 - Grundschulpokal
 - Sekundarstufenpokal
 - Vereinspokal
 - Firmenpokal
- } für die längste geschwommene Strecke

Anmeldungen sind bis 28.2.14 erwünscht! Anfragen bitte an:

Freizeitbad Kaltenborner Str. 163 Tel.: 03561 3570 oder
DRK-Wasserwacht Guben per Mail : wwguben@t-online.de

Startgeld: Erwachsene 5 € TN unter 18 Jahre 2 € Zuschauer 1 €



Beatles-Connection im WerkEins

Die Braunschweiger Band „The Beatles Connection“ hat sich zum Ziel gesetzt, die Beatlemania in Europa wieder ins Rollen zu bringen. Am 1. März 2014 machen sie sich daran, das Gubener WerkEins beim Fabrik e. V. zu erobern. Die vier Musiker Alexander van den Berg (John), Benjamin Heisel (Paul), Jens Bäumler (George) und Heinz Mücke (Ringo) sind mit Spaß, Engagement und Ehrgeiz dabei und bieten ein lebendiges und abwechslungsreiches Repertoire. Mit akribischer Genauigkeit werden die Beatles-Songs so einstudiert, dass die Band auf technische Hilfsmittel wie Playbacks verzichten kann und so ihrem Publikum ein authentisches Liveerleb-

nis vermittelt.

Ihr derzeitiges Programm besteht aus Perlen der Fabfour. Es enthält frühe Hits wie „Love Me Do“, „Roll Over Beethoven“, „From Me To You“ oder auch „Sie Liebt Dig“ (She Loves You). Auch die späten Werke der Beatles werden gespielt: „Lady Madonna“, „Hey Jude“, „Revolution“ oder „Hello Goodbye“.

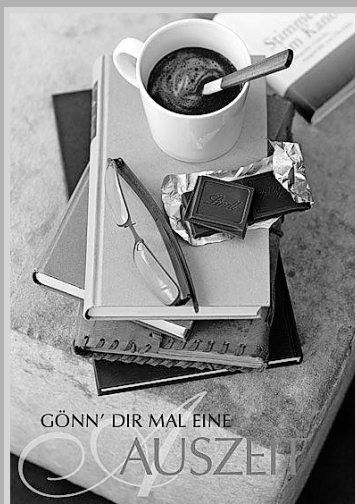
Durch den hohen Bekanntheitsgrad der Beatles-Songs ist Mitsingen und gute Laune bei einem Konzert der Beatles Connection garantiert.

Das Konzert beginnt um 21 Uhr. Karten kosten zwölf Euro im Vorverkauf und 15 Euro an der Abendkasse.



Treff für Jung & Alt

Was ist Logopädie?



Aus dem Alltag
einer Logopädin

18.02.2014
10:00 Uhr

Stadtbibliothek
Guben

Sammler stellen Poststempel und Ansichtskarten vor

Zu seinem Vereinsabend am 17. Februar 2014 lädt der Gubener Briefmarkensammlerverein auch Nicht-Mitglieder ein. Ab 18.30 Uhr stellen die Sammlerfreunde Heinze und Laube im Kulturzentrum Obersprucke (Friedrich-Schiller-Straße) Ansichtskarten und Poststempel aus dem Altkreis Guben vor.



Sammlermarkt am 2. März

Sammler von Briefmarken, Münzen, Ansichtskarten und Heimatliteratur im Spre-Neiße-Kreis versammeln sich am 2. März 2014 zwischen 9 und 12 Uhr im Kulturzentrum Obersprucke in der Schillerstraße. Der Gubener Briefmarkensammlerverein freut sich immer sehr über das große Interesse. Aussteller aus Berlin, Leipzig, Schneeberg, Spremberg und Cottbus haben schon zugesagt.

Im Angebot sind Briefmarken, Münzen, Ansichtskarten, Heimatliteratur, Überraschungseierfiguren und andere Sammelgebiete. Von besonderem Interesse sind meist Gubener Heimatkalender, Briefmarken und Münzen Deutschlands sowie Ansichtskarten der Niederlausitz und hier besonders von der Stadt Guben. An diesem Tag kann getauscht, gekauft und verkauft werden.

Jeder Besucher hat die Möglichkeit, den Rat sachkundiger Philatelisten und Numismatiker einzuholen und Briefmarken oder Münzen bewerten zu lassen und Ratschläge zum Sammeln zu erfragen. Auch der Verkauf ganzer Sammlungen ist möglich.

Kinder und Jugendliche, die sich für das Sammeln von Briefmarken interessieren, erhalten ein hochwertiges Briefmarkengeschenk.

Wo sonst noch was los ist!

22. Februar 2014, 23 Uhr

Faschingsparty des Abi-Jahrgangs im Pestalozzi-Gymnasium. WerkEins beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Eintritt sechs Euro.

23. Februar 2014, 14 Uhr

Familiensonntag beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Spiel und Spaß für die Kleinen, Plinse und Kaffee für die Großen. Eintritt frei.

Veranstaltungen im Haus der Familie:

Kinderkleiderbörse: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr (9 bis 11 Uhr mit pädagogischer Begleitung)

Töpfern:

für Kinder und Familien Mittwoch, 15 bis 17 Uhr, Unkostenbeitrag drei Euro

für Erwachsene Mittwoch, 17 bis 19 Uhr, Unkostenbeitrag ab fünf Euro

Familienfrühstück „Tischlein deck dich“: Freitag, 9 bis 11.30 Uhr

Offener Spieletreff für die ältere Generation: Freitag, 13.30 bis 16 Uhr

Büchertauschbörse: Freitag, 14 bis 16 Uhr

Treff im Handarbeitsstübchen: Jeden 2. Montag von 13.30 bis 16 Uhr

Aquarellmalerei: Donnerstag von 16 bis 18 Uhr für Kinder und Erwachsene (Anmeldung unter 03561 68510 erbeten)

Gesprächskreis pflegender Angehöriger: jeden 1. Montag im Monat 15 bis 17.00 Uhr

Beratungstunde der Pflegebegleitung: jeden 2. Donnerstag in der geraden Woche 14 bis 16 Uhr

flier ist was los!

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)

Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 035519222

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.

Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 - 7:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13:00 - 7:00 Uhr
Samstag, Sonntag	durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Seit 1. Januar 2014 gilt für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese Rufnummer:

01805 582223721 (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz)

Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:

Der Dienst beginnt Freitag 19:00 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6:00 Uhr.

14.02.14 - 21.02.14	Tierarzt	
	Martin Pehle, M.Sc.	Tel.: 0170 9274904
21.02.14 - 28.02.14	Tierärztin	
	Doreen Judis	Tel.: 035601 802915

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 8:00 Uhr

14.02.14	Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fr.-Engels-Str. 39a, Tel. 03364 44150
15.02.14	Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24, Tel. 03561 686006
16.02.14	Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger Str. 1 A, Tel. 03364 751075
17.02.14	Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße 56, Tel. 03364 29197
18.02.14	Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d, Tel. 03561 540727
19.02.14	Adler-Apotheke, Peitz, Schulstraße 8, Tel. 035601 22074
20.02.14	Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Str. 19, Tel.: 03561 52062
21.02.14	Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Lindenallee 13, Tel. 03364 43215
22.02.14	Neiße-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16, Tel. 03561 43891
23.02.14	Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Insehblick 14, 03364 61384
24.02.14	Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben, Karl-Marx-Str. 52/54, Tel. 03561 2387
25.02.14	Herz-Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt, Nordpassage 1, Tel. 03364 413545

26.02.14	Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Str. 43/44, Tel. 03561 2430
27.02.14	Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fr.-Engels-Str. 39a, Tel. 03364 44150
28.02.14	Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24, Tel. 03561 686006
01.03.14	Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger Str. 1 A, Tel. 03364 751075



Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V.,

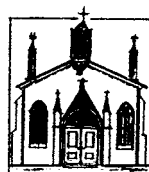
Geschäftsstelle Guben,
Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0
www.drk-niederlausitz.de,
E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

20.03.14

14:30 bis 19:00 Uhr DRK-Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Straße 96

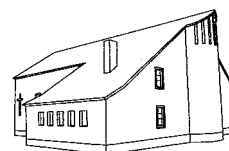
Kirchliche Nachrichten



Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18

Gemeindezentrum Friedenskirche

Jeden Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst
Jeden Mittwoch	19:30 Uhr	Bibelgespräch



Katholische Kirche Guben, Reichenbach

Pfarramt Sprucker Straße 85, www.katholische-kirche-guben.de

16.02.14 09:00 Uhr Eucharistiefeier

23.02.14 09:00 Uhr Eucharistiefeier

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche statt.



Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche

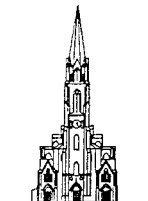
Gemeinde Des Guten Hirten Guben, Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.

16.02.14 09:30 Uhr Predigtgottesdienst

23.02.14 09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



**Evangelische Kirchengemeinde, Region
Guben, August-Bebel-Str. 4**

16.02.14	09:00 Uhr	Gottesdienst in Groß Breesen
	10:30 Uhr	Gottesdienst in Atterwasch und Abendmahlsgottesdienst im Gemeindehaus Guben
23.02.14	09:00 Uhr	Gottesdienst in Kerkwitz
	10:30 Uhr	Gottesdienst im in Grano, in Coschen und in der Herberge zur Heimat Guben



**Heilsarmee Guben, Brandenburgischer
Ring 55**

Jeden Sonntag	17:00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Snack
Jeden Donnerstag	10:00 Uhr	Bibelstunde
Jeden 1. Donnerstag im Monat	09:00 Uhr	Frauenfrühstück

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9:00 bis
11:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14:00 bis 16:00 Uhr
Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise
neu.

Anzeigen

